

KUNSTHANDLUNG KÜHNE

Rudolf Bergander

1908 (Bohnitzsch bei Meißen) – **1970** (Dresden)

Im Kahn



Werkdaten aus Onlinedatenbank

(www.kunsthandlung-kuehne.de)

21. September 2026

IM KAHN

ENTSTEHUNGSJAHR // 1943/46

TECHNIK // Öl auf Leinwand

MAßE // 96 cm x 136 cm

PROVENIENZ // Künstlernachlass, Meißen

Preis auf ANFRAGE

BESCHREIBUNG //

rechts unten signiert und datiert:

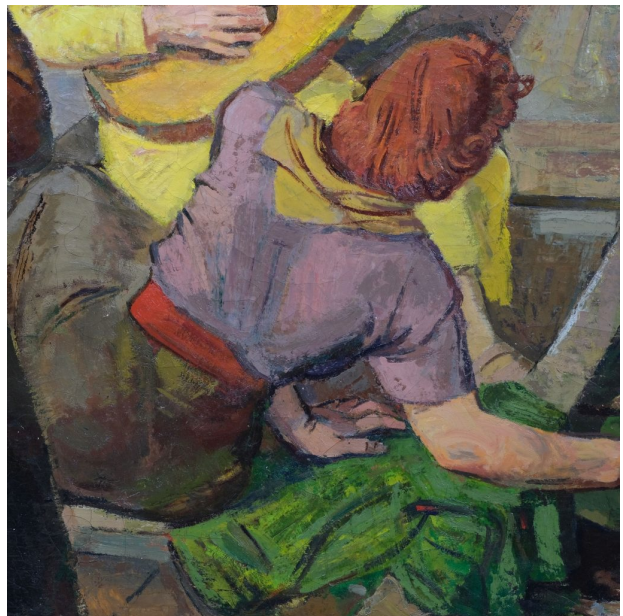
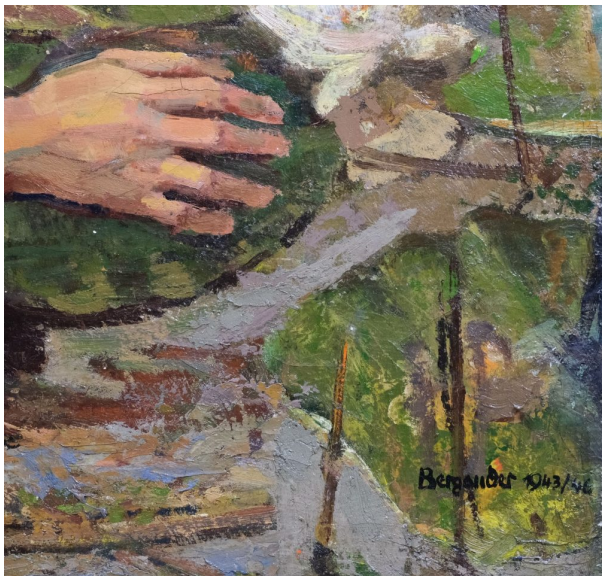
„Bergander 1943/46“

im Originalrahmen, Maße 111 cm x 151,5 cm

verso Etikett:

„Große Deutsche Kunstausstellung 1943 im Haus der Deutschen Kunst zu München“







Bergander, Rudolf

1908 (Bohnitzsch bei Meißen) – 1970 (Dresden)

Maler

Rudolf Bergander, Portraitaufnahme 1948, Foto: privat.

LEBEN UND WERKE //

Rudolf Bergander absolvierte eine Lehre als Porzellanmaler an der Staatlichen Porzellan-Manufaktur Meißen. Danach studierte er an der Dresdner Kunstakademie bei Richard Müller, Hermann Dittrich und Georg Lührig. Ab 1930 wurde er Meisterschüler bei Otto Dix. 1947 war Bergander Gründungsmitglied der Dresdner Künstlergemeinschaft „Das Ufer“. Er arbeitete als Dozent an der Hochschule für Bildende Künste Dresden; wurde 1951 als Professor berufen und war 1953-59 und 1964-65 auch Rektor der Hochschule für Bildende Künste Dresden.